

Antragsteller/-in: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____

_____ (Datum)

An die
Stadt Rheine
Stadtentwässerung
48427 Rheine

Erschließungsantrag (2fach) für nachstehend bezeichnetes Grundstück in Rheine

Grundstück: _____
(Ortsteil; Straße, Haus-Nr.)

Gemarkung:

- RS - Rheine Stadt
- RR - Rheine rechts der Ems
- RL - Rheine links der Ems
- RM - Rheine Mesum
- RT - Rheine Elte

Flur-Nr.: _____

Flurstücks-Nr(n).: _____

Grundstücksgröße: _____ m²

Nutzung auf dem Grundstück: Wohnen, Einfamilienhaus Wohnen, Mehrfamilienhaus
 Gewerbe/Industrie Mischnutzung (Art): _____

ENTWÄSSERUNGSTECHNISCHE ERSCHLIESSUNG:

Ich beantrage gemäß § 7 der städtischen Entwässerungssatzung,

- den Anschluss an den Mischwasserkanal herzustellen,
- den Anschluss an den Schmutzwasserkanal herzustellen,
- den Anschluss an den Regenwasserkanal herzustellen,
und damit im Rahmen des Benutzungsrechtes das auf dem Grundstück anfallende Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage (Kanalisation) einleiten zu dürfen;
- die Änderung / Erweiterung der bestehenden Entwässerungsanlage,
- die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für Niederschlagswasser — vollständig 1) / teilweise 1)¹



Ich informiere den Betreiber der städtischen Abwasseranlage mit beigefügten Unterlagen über

- Änderungen bei abwassernerzeugenden Betriebsvorgängen (nur Gewerbebetriebe),
- die vorgesehene Niederschlagswasserableitung
Niederschlagswasser, das nicht schädlich verunreinigt ist,
 - soll von _____ m² **be- / überbauten Flächen** in die öffentliche Abwasseranlage (Kanalisation) eingeleitet werden (ohne Auffangflächen für Brauchwasseranlagen)
 - soll von _____ m² **sonstwie befestigten Flächen** in die öffentliche Abwasseranlage (Kanalisation) eingeleitet werden
 - soll von _____ m² **be-/ überbauten Flächen versickert 1)** / in ein Gewässer eingeleitet **1)** werden (Bezeichnung des Gewässers: _____)
 - soll von _____ m² **sonstwie befestigten Flächen versickert 1)** / in ein Gewässer eingeleitet **1)** werden (Bezeichnung des Gewässers: _____)
- Ein Überlauf in die öffentliche Abwasseranlage soll — nicht **1)** — eingerichtet werden.
- Ich beantrage eine wasserrechtliche Erlaubnis für die NW-Versickerung von mehr als 300 m² Fläche.

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen!

Niederschlagswasserversickerung:

Durchlässigkeit des Bodens (**k_f-Wert**): _____ m/s

Grundwasserflurabstand: _____ m

Art der Versickerungsanlage:

Flächenversickerung

Versickerungsfläche: _____ m²

Rigolen-/Rohrversickerung

Rigolenlänge: _____ m

Rigolenbreite: _____ m

Rigolentiefe: _____ m

Rohrdurchmesser, innen: _____ mm

Kombination von _____

Der Abstand zwischen der Sohle der Versickerungsanlage und dem höchsten Grundwasserstand sollte 1 m betragen (bei Sickerschächten 1,5 m). Der Mindestabstand zu Nachbargrundstücken beträgt grundsätzlich 2 m. Von Gebäuden sollten die im ATV-DVWK-Arbeitsblatt A 138 aufgeführten Mindestabstände eingehalten werden, um Vernässungen zu vermeiden. Angaben zur Bodendurchlässigkeit und zum Grundwasserflurabstand liegen teilweise bei der Stadt Rheine vor. Grundsätzlich ist allerdings der Antragsteller nachweispflichtig.

Muldenversickerung

Versickerungsfläche: _____ m²

Muldenvolumen: _____ m³

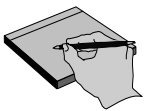
Schachtversickerung

Durchmesser, innen: _____ m

Tiefe: _____ m

Regenwassernutzung (häusliche Nutzung):

- Von _____ m² be-/ überbauten Flächen soll Niederschlagswasser im Haushalt genutzt und als Schmutzwasser in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden.
(Die Brauchwassermenge muß mittels geeichtem Wasserzähler erfaßt werden!)



Gemäß § 7 der städtischen Entwässerungssatzung müssen nachstehende Unterlagen in 2 (3) facher Ausfertigung dem Antrag beiliegen. Andernfalls kann der Antrag nicht bearbeitet werden und wird umgehend zur Vervollständigung zurückgeschickt.

FOLGENDE UNTERLAGEN SIND DEM ERSCHLIESSUNGSANTRAG BEIGEFÜGT:

- 2 (3) fach **Lageplan im Maßstab 1:500** mit Angabe der Nordrichtung sowie Darstellung von Anschlussleitung zur öffentlichen Kanalisation mit Kontrollschacht unter Angabe von Nennweite, Materialart, Sohlhöhe, Fließrichtung und Rückstauenebene
- 2 (3) fach **Keller-/ Unter-/ Erdgeschoßplan sowie Schnittzeichnung im Maßstab 1:100** mit Darstellung der Grundleitungen, der Lage von Reinigungsöffnungen und -schächte und der Einleitungsstellen in die Grundleitungen unter Angabe von Höhenlage, Nennweite und Materialart
- 2 fach **Ermittlung der Rohrnennweiten** auf der Grundlage der DIN 1986 ist erst bei Mehrfamilienhäusern ab 4 Wohneinheiten und Gewerbegrundstücken ab 1.500 m² beizufügen.

Nur bei Versickerung von Niederschlagswasser und Niederschlagswasser-Nutzung:

- 2 (3) fach **Lageplan im Maßstab 1:500 bis 1:200** mit Darstellung der versiegelten Flächen, die an die Versickerungs- / Brauchwasseranlage angeschlossen sind, sowie Darstellung der Grundleitungen und der Versickerungs- / Brauchwasseranlage einschließlich Längs- und Querschnitt der Versickerungsanlage
- 2 (3) fach **Versickerungsberechnung** für eine Bemessungs-Regenspende mit einer Überschreitungshäufigkeit nur alle 5 Jahre von **(r_{15(0,2)} = 178 l/(s ha)** mit Nachweis des Durchlässigkeitsbeiwertes (k_f - Wert) des Bodens und Angabe des Grundwasserflurabstandes

Niederschlagswasser von mehr als 300 m² versiegelter Fläche, von gewerblich genutzten Flächen und von Flächen in Gewerbegebieten darf nur mit Genehmigung der zuständigen Wasserbehörde versickert werden. (Antrag 3 fach !)

Nur bei gewerblichem und industriellem Abwasser:

- 2 (3) fach Anlage zum Erschließungsantrag für Gewerbe-/ Industriebetriebe (Formblatt der Stadt)
- 3 fach **Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung** nach VGS bei der Unteren Wasserbehörde
Nur für bestimmte Abwassereinleitungen in die öffentliche Kanalisation erforderlich. Bitte nachfragen!

4 fach sind Anträge auf Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer an den Kreis Steinfurt zu stellen.

VERKEHRLICHE ERSCHLIESSUNG:

Ich beantrage, zur verkehrlichen Erschließung des Grundstücks die

- Anlegung Änderung Erweiterung der Zu-/ Abfahrten

Ein Lageplan im Maßstab 1:500 ist in 2 facher Ausfertigung beigefügt mit Angaben zur Nachbarbebauung, zum Straßenquerschnitt, zum Baumbestand, zu vorhandenen / geplanten Grundstückszu- und abfahrten und zu vorhandenen / geplanten Stellplätzen unter Angabe der jeweiligen Höhenlage, bezogen auf NN.

Die Technischen Betriebe Rheine nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Die Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller / -in)